

1.	Record Nr.	UNIORUON00505566
	Autore	PROLA, Dario
	Titolo	Spossato dalla bellezza : l'Italia nella scrittura di Jarosaw Iwaszkiewicz / Dario Prola
	Pubbl/distr/stampa	Alessandria, : Edizioni dell'Orso, 2018
	ISBN	978-88-627-4862-9
	Descrizione fisica	265 p. ; 24 cm
	Disciplina	891.85
	Soggetti	IWASZKIEWICZ JAROSLAW
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910908998303321
	Autore	Kroger Martin
	Titolo	Carl von Schubert (1882–1947). : Sein Beitrag zur internationalen Politik in der Ära der Weimarer Republik. Ausgewählte Dokumente. Mit einer biographischen Einleitung von Martin Kröger
	Pubbl/distr/stampa	Duncker & Humblot, 2017 Berlin : , : Duncker & Humblot, , 2018 ©2017
	ISBN	3-428-55332-2
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (837 pages)
	Collana	Deutsche Geschichtsquellen des 19. und 20. Jahrhunderts
	Altri autori (Persone)	KrugerPeter <1935-2011.>
	Soggetti	Diplomatic and consular service, German Politics and government Personal correspondence Germany Politics and government 1918-1933 Germany
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia

Nota di contenuto

; Vorwort / von Hans-Christof Kraus -- ; Danksagung / von Ingrid Kruger-Bulcke -- Carl von Schubert (1882-1947) : eine biographische Skizze / von Martin Kroger -- Zur Edition / von Peter Kruger -- ; Dokumentenverzeichnis -- ; Dokumente -- ; Abkürzungsverzeichnis -- ; Quellen- und Literaturverzeichnis -- ; Personenregister.

Sommario/riassunto

Der deutsche Diplomat Carl von Schubert (1882–1947), seit 1906 im Auswärtigen Dienste des Kaiserreichs, gehörte nach dem Ersten Weltkrieg zu den versiertesten und einflussreichsten deutschen Außenpolitikern. Im Auswärtigen Amt seit Anfang der 1920er Jahre zuerst für die Beziehungen Deutschlands zu Großbritannien zuständig, berief ihn Gustav Stresemann schon 1924 in das Amt des Staatssekretärs, das Schubert bis 1930 innehatte. Während der sechs Jahre seiner Amtszeit gehörte er zu den engsten Vertrauten des bedeutendsten deutschen Außenministers seit der Bismarckzeit; alle wichtigen Entwicklungen und Entscheidungen – vom Locarnovertrag über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund bis hin zu den mehrjährigen Verhandlungen über Reparationsfragen und Rheinlandbesetzung – wurden von ihm mit geprägt. Mit dem plötzlichen Tod seines politischen Mentors Stresemann im Oktober 1929 verlor auch Schubert rasch an Einfluss; schon 1930 wechselte er als deutscher Botschafter nach Rom. Zwei Jahre später verließ er das Auswärtige Amt. Die neue Quellenedition zu Schubert, viele Jahre lang erarbeitet durch den Marburger Historiker Peter Krüger († 2011), präsentiert erstmals eine Fülle bislang zumeist unbekannter Dokumente zur deutschen Außenpolitik der Weimarer Zeit aus den Beständen des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts und aus dem Nachlass Schuberts. Diese Quellentexte erhellen und präzisieren wesentliche Vorgänge der deutschen Außenpolitik nach dem Ersten Weltkrieg und lassen den bedeutenden Anteil Schuberts an den diplomatisch-politischen Weichenstellungen der Ära Gustav Stresemanns zwischen 1924 und 1929 erkennen.